

Medienmitteilung: Zürich, 24. Juli 2006

Stella Contemporary Fashion Awards am 17. November 2006 in Zürich

Hochkarätige Designer bewerben sich um den Swiss Textiles Award

Der Textilverband Schweiz und die grösste Schweizer Frauenzeitschrift annabelle vergeben im Rahmen der Stella Contemporary Fashion Awards 2006 ihre Förderpreise für Fashion Design. Der Swiss Textiles Award wird zum siebten Mal vergeben und auf den annabelle Award kann sich zum dritten Mal eine frisch diplomierte Schweizer Fashion Designerin freuen. Der Event findet am 17. November 2006 in der Maag Music & EventHall in Zürich statt und bietet eine exklusive Fashionshow mit entsprechendem Rahmenprogramm.

Bereits zum siebten Mal vergibt der Textilverband Schweiz den weltweit höchstdotierten, international ausgerichteten Preis für Fashion Design an eine talentierte Upcoming Designerin oder einen Designer. Das Preisgeld von 100'000 Euro soll der Gewinnerin, dem Gewinner im entscheidenden Stadium der Karriere zum Durchbruch verhelfen. Der Betrag wird nicht bar ausbezahlt sondern gilt als substantielle Unterstützung in Form von Sach- oder Finanzleistungen, beispielsweise für Pressearbeit, Produktion der Kollektionen oder Showproduktionen.

Um beim Swiss Textiles Award dabei zu sein, muss man in einem offiziellen Nominationsverfahren von Experten vorgeschlagen werden. Die Finalisten haben folgende Kriterien zu erfüllen: seit mindestens vier Seasons auf dem Modemarkt tätig sein, bereits an offiziellen internationalen Prêt-à-porter-Schauen präsentiert haben, über Verkaufskanäle verfügen und ihr Label muss schon in der Fachpresse besprochen worden sein.

Sechs Finalisten bewerben sich um den Swiss Textiles Award

Aus allen Nominierten wurden sechs Finalisten eingeladen, ihre Kollektionen am 17. November 2006 an den Stella Contemporary Fashion Awards zu präsentieren und sich um den Swiss Textiles Award zu bewerben. Der Gewinner wird, wie in den vergangenen Jahren, von einer internationalen Jury am Showabend ermittelt. Als Kriterien gelten neben der Kreativität und Innovationskraft der Kollektionen, die Marktfähigkeit, bzw. das kommerzielle Potential.

Folgende Designer werden ihre Kollektionen präsentieren:

Anne Valerie Hash (Frankreich)

Anne Valerie Hash wurde 1972 in Frankreich geboren und absolvierte 1995 die berühmte Ecole de la Chambre Syndicale de la Couture in Paris. Ihr Label «Anne Valerie Hash» existiert seit 1997. Seit 2000 zeigt sie im Rahmen des offiziellen Kalenders der Prêt-à-Porter-Wochen; jedes Mal mit einem grossen Zuspruch. Ihre Linie wird in zahlreichen internationalen Läden verkauft wie les Galeries Lafayette und Maria Luisa (Paris), Penelope (Italien) und Isetan und Via Bus Stop in Japan. Am 8. Juli zeigte sie ihre neuste Winterkollektion 06/07 als Gast der Haute Couture Woche in Paris.
Internet: www.anne-valerie-hash.com

Bruno Pieters (Belgien)

Der Belgier Bruno Pieters (28 Jahre) absolvierte 1999 die Royal Academy of Antwerp mit Auszeichnung und arbeitete anschliessend mehrere Jahre als Assistent für Martin Margiela und Christian Lacroix Haute Couture. Es folgte eine Tätigkeit als Free Lancer für New-York Industry (Mailand) und für Antonio Pernas (Madrid). Seine erste Prêt-à-Porter-Kollektion zeigte er im März 2002. Bruno Pieters experimentiert mit Volumen, Proportionen und Technik. Im Oktober 2006 wird er im kleinen Kreise seine erste Herren-Kollektion (Sommer 07) in Paris zeigen. Der Designer wird von der Presse gefeiert mit Artikeln in Encens (FR), Vogue (DE), Above Magazine (UK), Madame Figaro (FR) und Zink (USA). Internet: www.brunopieters.com

Doo Ri Chung (USA/Korea)

Doo Ri Chung, 1975 in Südkorea geboren, lebt und arbeitet seit längerer Zeit in New York. Sie absolvierte die Parsons School of Design und gründete 2001 ihr Label. Seit 2003 präsentiert sie ihre Kollektionen während den Fashion Weeks in New York, dies mit grossem Erfolg. Von der Presse wird sie gar als eine der talentiertesten Designerinnen der neuen Generation bezeichnet. Ihre neueste Kollektion (Winter 06/07) wandte sich etwas ab von ihrem ursprünglichen Stil aus drapierten fließenden Jersey-Kleidern. Sie mischt nun eine eher metallische Seidenart mit Tweed. Eine gelungene Kombination. Internet: www.doori-ny.com

Jonathan Saunders (Grossbritannien)

Jonathan Saunders ist 1979 in Schottland geboren. Er absolvierte die Glasgow School of Art sowie Central Saint Martins College of Art and Design im Jahr 2002. Es folgten Assistenzjahre bei Alexander McQueen (Entwicklung von Prints für einzelne Kollektionen) sowie bei Pucci. 2003 gründete Jonathan sein eigenes Label und zeigte seine erste Kollektion bereits im darauf folgenden September an der London Fashion Week - mit grossem Erfolg. Der klassische, hochwertige und vor allem tragbare Stil gefiel sofort. Dies bezeugen auch die Verkaufspunkte seiner Kollektionen: Harrods, Liberty, Selfridges, Harvey Nichols (London), les Galeries Lafayette und Maria Luisa (Paris), Neiman Marcus, Henri Bendel (USA) sowie Al Ostoura & Etoile (Kuwait & Dubai). Keine Homepage vorhanden.

Kaviar Gauche (Deutschland)

Das Label Kaviar Gauche wurde 2002 von Alexandra Fischer-Roehler und Johanna Kühl gegründet. Die zwei Designerinnen aus Berlin setzen mit einem «gewollten Stilbruch die Leichtigkeit eines Kleides mit der Funktionalität einer grossen Tasche» um; so ihre Philosophie. Sie präsentierten 2003 zum ersten Mal in Paris während der Prêt-à-Porter-Wochen. Das Label wird in Läden wie les Galeries Lafayette und appartement (Berlin), ela selected (Düsseldorf), rag republik (München), le shop (Stockholm) angeboten. Internet: www.kaviargauche.com

Kim Jones (Grossbritannien)

Kim Jones ist Brite, geboren 1976 und Absolvent der Central Martins MA. Bisher hat er sieben Herren-Kollektionen präsentiert. Seine öffentlichen Auftritte sind gemischt, variieren von Filmen zu Bücherprojekten bis hin zu klassischen Laufsteg-Präsentationen. Sein Stil: casual und tragbar. Er zeigte erstmals im September 2003 an der London Fashion Week und seit Juli 2004 in Paris. Internet: www.kimjones.com

Folgende Persönlichkeiten aus der internationalen Modebranche haben für den Swiss Textiles Award 2006 nominiert:

- **Gianluca Cantaro**, La Republica delle Donne, Fashion Editor, Mailand, Italien
- **Martine Debrock**, Madame Figaro, Fashion Writer, Paris, Frankreich
- **Ramon Fano**, Neon2 magazine, Fashion Editor, Madrid, Spanien
- **Michael Fink**, Saks Fifth Avenue, Senior Fashion Director, New York, USA
- **Nicola Formichetti**, Dazed & Confused Magazine, Senior Fashion Editor, London, Grossbritannien
- **Susannah Frankel**, The Independent, Fashion Editor, London, Grossbritannien
- **Pamela Golbin**, Musée de la Mode et du Textile, Union Centrale des Arts Decoratifs, Curator, Paris, Frankreich
- **Mamiko Hasegawa**, Addition Adelaide, Buyer/Owner, Tokyo, Japan
- **Anne Maria Jagdfeld**, Department Store Quartier 206, Buyer/Owner, Berlin, Deutschland
- **Cia Jansson**, Elle Sweden, Chief Fashion Editor, Stockholm, Schweden
- **Polina Kitsenko**, Podium Boutiques, Co-Owner, Moskau, Russland
- **Renata Libal**, Femina, Editor in Chief, Lausanne, Schweiz
- **Timothy Lim**, Modern Media, Fashion Director, Shanghai, China
- **Sheikh Majed al-Sabah**, Villa Moda, Buyer/Owner, Kuwait City, Kuwait
- **Sally Singer**, American Vogue, Fashion Editor, New York, USA
- **Valerie Steele**, Fashion Institute of Technology, Curator/Author, New York, USA
- **Jeroen van Rooijen**, Neue Zürcher Zeitung, Fashion Editor, Zürich, Schweiz
- **Silke Wichert**, Die Welt am Sonntag, Fashion Editor, Hamburg, Deutschland

Swiss Textiles Award fördert Karrieren

Seit der Lancierung des Swiss Textiles Award 2000 durch den Textilverband Schweiz wird der Preis jährlich an Upcoming Designerinnen und Designer vergeben. Zu Beginn auf Schweizer Designer fokussiert, wurde der Preis ab 2002 international ausgerichtet. Bis heute damit ausgezeichnet wurden Daniel Herman, CH; Tran Hin Phu, CH; Benoît Missolin, FR; Raf Simons, BE; Haider Ackermann, BE und im letzten Jahr Christian Wijnants BE.

«annabelle Award» wird zum dritten Mal vergeben

Am selben Abend wird der «annabelle Award» vergeben. Der Preis beinhaltet eine einjährige Stage bei einem namhaften internationalen Designer. Annabelle übernimmt die Kosten für den Aufenthalt sowie ein monatliches Taschengeld als Honorar und ermöglicht so einem jungen Schweizer Talent den Einstieg in die internationale Modeszene.

Im vergangenen Jahr gewann die Thurgauerin Karin Frei und wurde Stipendiatin bei Wolfgang Joops Wunderkind. In diesem Jahr lockt wiederum eine Stage bei einem renommierten Designer. Fünf FinalistInnen werden aus rund 40 Bewerbungen auserkoren. Die Gewinnerin/der Gewinner wird im kommenden Jahr bei Matthew Williamson, im Hause Pucci arbeiten dürfen.

Anlässlich der Stella Contemporary Fashion Awards am 17. November 2006, in Zürich, erscheint ein annabelle Spezialheft, das der annabelle und der Sonntagszeitung Ende Oktober 2006 beiliegen wird.

Kontakte

TVS Textilverband Schweiz, Gabriela R. Betz, Leitung Kommunikation/PR, Beethovenstrasse 20, CH-8022 Zürich, Tel. +41 (0)44 289 79 79,
E-mail: gabriela.betz@tvs.ch, Internet: www.swisstextiles.ch, www.stella-fashionawards.ch
oder Esther Derendinger, Public Relations, E-Mail esther.derendinger@tvs.ch

Presse Frankreich, Deutschland, Italien:

Anne Gorgerat Kall, PR-Consulting, Tel. +41 (0)79 378 49 44, E-Mail: anne@annegorgerat.com

Presse USA, Grossbritannien, Japan:

Robb Young, Mobile: +44 78 15 779 607, E-Mail: youngrobb@gmail.com

Zeitschrift annabelle:

Alex Oeschger, Product Manager, Werdstrasse 21, CH-8021 Zürich, Tel. +41 (0)44 248 63 24,
E-Mail: alex.oeschger@annabelle.ch, Internet: www.annabelle.ch